

Wie Satan heute wirkt – Teil 52

Quelle: <https://www.raptureready.com/2021/08/24/misunderstanding-the-great-escape-by-jack-kinsella/>

24.August 2021 – Jack Kinsella

Die „große Flucht“?

Eines der wichtigsten Missverständnisse bezüglich der Entrückung dreht sich um ihren ZWECK. Kritiker einer Entrückung vor der Trübsal verspotten sie als eine „große Flucht“ für Christen, die in den letzten Tagen leben. „Es gibt aber überhaupt KEINE Verheißung über eine ‚Flucht‘ der Christen vor der Drangsal“ argumentieren sie und weisen (richtigerweise) auf die Verheißung von Jesus Christus Selbst in der Bibel hin:

Johannes Kapitel 16, Vers 33b

„Dies habe ICH zu euch geredet, damit ihr in Mir Frieden habet. In der Welt habt ihr Bedrängnis (Not; Angst) doch seid getrost: ICH habe die Welt überwunden!“

Die Kritiker sagen: „Die prätribulatorische Hoffnung auf eine 'Große Flucht' (Entrückung vor der 7-jährigen Trübsalzeit) ist also nicht nur wahnhaft, sie ist unbiblisch.“

Fakt ist, wenn die prätribulatorische Hoffnung eine Hoffnung auf eine „große Flucht“ vor der 7-jährigen Trübsalzeit WÄRE, dann hätten die Kritiker Recht. Es gibt tatsächlich KEINE Verheißung in der Bibel, dass die Gemeinde von Jesus Christus Drangsal entkommen wird, aber es gibt ein eisernes Versprechen, dass die Jüngerinnen und Jünger von Jesus Christus die 7-jährige Trübsalzeit NICHT durchmachen werden, welche vom Propheten Jeremia als die „Zeit der Not für Jakob“ bezeichnet oder von Daniel als Israels „70 Woche“ bezeichnet wurde.

Jeremia Kapitel 30, Vers 7

Ach wehe! Gewaltig ist jener Tag, keiner ist ihm gleich! Und eine Zeit der Not ist's für Jakob, doch er wird aus ihr gerettet werden!«

Daniel Kapitel 9, Vers 24

„Siebzig Wochen sind über dein Volk und über deine heilige Stadt bestimmt, um den Frevel zum Abschluss zu bringen und das Maß der Sünde voll zu machen, um die Verschuldung zu sühnen und ewige Gerechtigkeit (ewiges Heil) herbeizuführen und das Gesicht und den (Ausspruch des) Propheten zu bestätigen und ein Hochheiliges zu salben (weihen).

Beachte, dass es sechs Elemente zur Erfüllung dieser Prophezeiung gibt:

1.
Die Sünder werden das Maß an Sünde vollmachen.
2.
Der Sünde wird ein Ende bereitet werden.
3.
Die Sünder werden von Gott bestraft.

4.
Jesus Christus wird ewige Gerechtigkeit herbeiführen.

5.
Die Prophezeiungen der Heiligen Schrift werden bestätigt und erfüllt.

6.
Der Hochheilige, Jesus Christus, wird gesalbt werden.

Die größte Sünde des Volkes Israel bestand darin, Jesus Christus als seinen Messias abzulehnen.

Am Ende der 7-jährigen Trübsalzeit wird Jesus Christus ein zweites Mal auf die Erde kommen, um eine Versöhnung für die Ungerechtigkeit Israels herbeizuführen und um der Sünde ein Ende zu bereiten.

Dann wird Jesus Christus von Jerusalem aus ewige Gerechtigkeit durchsetzen.

Sämtliche Prophezeiungen in den Schriften Israels werden sich erfüllen. Am Ende der Schlacht von Harmagedon wird Jesus Christus gesalbt werden und Seinen rechtmäßigen Platz auf dem Thron Davids einnehmen.

Zwischen dem ersten und dem zweiten Kommen von Jesus Christus auf die Erde liegt das Gemeindezeitalter. Dieses Geheimnis war den hebräischen Propheten nicht geoffenbart worden.

Aus diesem Grund sieht Daniels Abriss von 490 Jahren israelischer Geschichte keine Lücke zwischen dem „Abschneiden des Messias“ am Ende der neunundsechzig Wochen und der Bestätigung des Bundes durch den Antichristen zu Beginn des der 70. Jahrwoche vor.

Daniel Kapitel 9, Verse 25-27

25 „Wisse also und verstehe: Vom Ausgang des Wortes in Betreff der Wiederherstellung und Neugründung Jerusalems bis zu einem Gesalbten, einem Fürsten, sind sieben Jahrwochen (7 x 7 = 49 Jahre á 360 Tage), und innerhalb von zweiundsechzig Jahrwochen (62 x 7 = 434 Jahre á 360 Tage) wird es wiederhergestellt und neuerbaut sein mit Marktplätzen und Gräben (Straßen), allerdings in drangsalsreichen Zeiten. 26 Und nach den zweiundsechzig Jahrwochen (nach diesen 483 Jahren á 360 Tagen) wird ein Gesalbter (Jesus Christus) ums Leben gebracht werden ohne Richterspruch (ohne dass eine Schuld an Ihm wäre); und die Stadt (Jerusalem) samt dem Heiligtum wird das Kriegsvolk eines Fürsten (im Jahr 70 n. Chr.) zerstören, der heranzieht, dessen Ende aber durch eine Sturmflut eintritt; und bis zum Ende wird Krieg stattfinden, fest beschlossene Verwüstungen. 27 Und wird er (der Antichrist) einen festen Bund mit der Volksmenge eine Jahrwoche (7 Jahre) lang schließen und während der Hälfte der Jahrwoche (nach 3 ½ Jahren) Schlacht- und Speisopfer (im dritten Tempel von Jerusalem) abschaffen; und an ihrer Stelle wird der Gräuel der Verwüstung (eine sprechende Statue des Antichristen) aufgestellt sein, und zwar so lange, bis die fest beschlossene Vernichtung sich über die Verwüstung (den Verwüster; den Antichristen) ergießt.«

Aus Daniels Perspektive ist das Schicksal Israels eine ununterbrochene Erzählung von dem, was „seinem Volk“ (den Juden) und „Seiner heiligen Stadt“ (Jerusalem) widerfahren werde. Sie gipfelt in der „Salbung des Allerhöchsten“ am Ende der 70. Jahrwoche, welche das Tausendjährige Friedensreich von Jesus Christus einläutet.

Der Gemeinde von Jesus Christus wird in der 70. Jahrwoche (während der 7-jährigen Trübsalzeit) in der Prophezeiung KEINE Rolle zugewiesen, weil diese Periode für die nationalen Erlösung Israels und seiner Annahme des Messias vorbehalten ist. Die Jüngerinnen und Jünger von Jesus Christus haben den Messias zu diesem Zeitpunkt bereits angenommen und wurden von Ihm durch Sein Sühneopfer am Kreuz auf Golgatha von ihrer Sündenschuld befreit und damit vor dem himmlischen Vater gerecht gemacht.

Der zweite Zweck, den die Bibel für die Trübsalzeit vorgibt, ist, dass es eine Zeit des Gerichts sein wird gegen diejenigen, die Jesus Christus ablehnen und stattdessen den Antichristen annehmen.

Die Schuld der Gläubigen, die Jesus Christus zu diesem Zeitpunkt bereits reumütig und bußfertig als ihren HERRN und Erlöser angenommen haben, wurde am Kreuz auf Golgatha von Jesus Christus durch Sein unschuldig vergossenes Blut vollständig bezahlt. Von den anderen Menschen heißt es in:

Offenbarung Kapitel 9, Vers 21

Nein, sie bekehrten sich NICHT von ihren Mordtaten und Zaubereien (Giftmischereien), von ihrer Unzucht und ihren Diebstählen.

Reue ist eine notwendige Bedingung für die Erlösung. Es ist diese Reue, die uns in erster Linie veranlasst, am Kreuz um Vergebung für unsere Sünden zu bitten. Da Gläubige während des Gemeindezeitalter durch aufrichtige Reue, Gesinnungswandel und Umkehr zu Jüngerinnen und Jüngern von Jesus Christus geworden sind, gibt es keinen Grund, das göttliche Gericht für eine reuelose Welt über sie zu bringen.

Die Entrückung ist - entgegen der landläufigen Meinung der Kritiker – KEINE „große Flucht“. Die Entrückung findet statt, wenn Der bis dahin einschränkende Einfluss des Heiligen Geistes zusammen mit der Gemeinde von Jesus Christus entfernt wird, um den Beginn der 7-jährigen Periode der ungezügelten Bosheit zu ermöglichen, die während der Trübsal auftreten wird.

2.Thessalonicherbrief Kapitel 2, Verse 7-12

7 Freilich – im Geheimen ist die (Macht der) Gesetzlosigkeit bereits wirksam; nur muss (um offensichtlich zu werden) erst Der aus dem Wege geräumt werden (sein), Der sie bis jetzt noch zurückhält. 8 Dann erst wird der Gesetzlose (Frevler, der Antichrist) OFFEN hervortreten, den der HERR Jesus aber durch den Hauch Seines Mundes wegraffen und durch den Eintritt Seiner Ankunft vernichten wird, 9 ihn, dessen Auftreten sich als Wirksamkeit des Satans kundgibt durch alle möglichen Machttaten, Zeichen und Wunder der Lüge 10 und durch jede Art von Trug der Ungerechtigkeit (trügerische Verführung) für die, welche deshalb verlorengelassen werden, weil sie die Liebe zur Wahrheit sich nicht zu Eigen gemacht haben, um ihre Rettung zu erlangen. 11 Und aus diesem Grunde sendet Gott ihnen einen starken Irrwahn, damit sie der Lüge Glauben schenken; 12 denn alle sollen dem Gericht verfallen, die nicht der Wahrheit Glauben geschenkt, sondern Wohlgefallen an der Ungerechtigkeit gefunden haben.

Die Entrückung ist das „selige Hoffnungsgut“ der Gemeinde von Jesus Christus; aber ihr Hauptzweck ist NICHT so sehr eine „Rettenmission“, sondern eine notwendige Aktion, um den Dienst des Heiligen Geistes zur Eindämmung des Bösen zurückzuziehen. Da wir vom Heiligen Geist bewohnt sind, werden wir, wenn Der Zurückhaltende zurückgezogen wird, ebenfalls von der Erde hinweggenommen werden, da wir die Gefäße sind, die der Heilige Geist bewohnt.

Daher ist es sicherere Schlussfolgerung, davon auszugehen, dass die Gemeinde von Jesus Christus nicht wegen der Trübsalzeit selbst hier auf der Erde sein wird, da der Rückzug der Innewohnung des Heiligen Geistes aus der Gemeinde von Jesus Christus sie in einer Zeit der größten Not geistlich wehrlos machen würde, etwas, das Jesus versprach, dass Er es niemals zulassen werde.

Johannes Kapitel 14, Verse 15-21

15 „Wenn ihr Mich liebt, so werdet ihr Meine Gebote halten; 16 und ICH werde den Vater bitten, und Er wird euch einen anderen Helfer (Anwalt; Beistand) geben, damit Er bis in Ewigkeit bei euch sei; 17 Den Geist der Wahrheit, Den die Welt nicht empfangen kann, weil sie Ihn nicht sieht (kein Auge für Ihn hat) und Ihn nicht erkennt; ihr aber erkennt Ihn, weil Er bei euch bleibt und in euch sein wird. – 18 ICH will euch nicht verwaist zurücklassen (als Waisenkinder dastehen lassen): ICH komme zu euch! 19 Nur noch eine kurze Zeit, dann sieht Mich die Welt nicht mehr; ihr aber seht Mich, dass ICH lebe, und ihr sollt auch leben! 20 An jenem Tage werdet ihr erkennen, dass ICH in Meinem (himmlischen) Vater bin und ihr in Mir seid und ICH in euch.«

Jesus Christus sagt uns hiermit, dass wir Ihm auch dahingehend vertrauen können, dass Er Seine Jüngerinnen und Jünger NIEMALS aufgeben wird. Denn Seine Gemeinde besteht aus Gläubigen, die vom Heiligen Geist bewohnt werden.

Also gibt es überhaupt keinen Grund zu der falschen Schlussfolgerung zu kommen, dass die Gemeinde von Jesus Christus nur deshalb entrückt wird, um eine „große Flucht“ anzutreten. Die Entrückung ist eher der Rückzug des zurückhaltenden Heiligen Geistes von der Erde als eine Rettungsmission für die Jüngerinnen und Jünger von Jesus Christus.

Christen haben in jeder Generation gelitten und erleiden auch heute noch Verfolgung und Tod für ihren Glauben in Ländern wie Nordkorea, Vietnam, China, Sudan und den meisten Teilen der islamischen Welt. Es gibt kein Versprechen in der Bibel an die Gemeinde von Jesus Christus in den letzten Tage für eine „Rettung“, sondern vielmehr ist die Entrückung die Erfüllung eines EXISTIERENDEN Versprechens, das Jesus gegeben hat, dass der Heilige Geist uns Gläubigen persönlich innewohnt und uns von unserer Bekehrung an „für immer“ in alle Wahrheiten führen wird.

Johannes Kapitel 14, Verse 2-4

2 „In Meines (himmlischen) Vaters Hause sind viele Wohnungen; wenn es nicht so wäre, hätte ICH es euch gesagt; denn ICH gehe hin, euch eine Stätte zu bereiten; 3 und wenn ICH hingegangen bin und euch eine Stätte bereitet habe, komme ICH wieder und werde euch zu Mir nehmen, damit da, wo ICH bin, auch ihr seid. 4 Und wohin ICH gehe – den Weg dahin kennt ihr.“

Für die ersten Jüngerinnen und Jünger begann ihr Verständnis von „für immer“ mit der Herabgießung des Heiligen Geistes an jenem Pfingstsonntag und setzt sich bis zur Entrückung fort, wo „für immer“ für alle jene Menschen gilt, die in aufrichtiger Reue und Buße Jesus Christus als ihren HERRN und Erlöser angenommen haben und dadurch den Heiligen Bund mit Ihm eingegangen sind.

Und der Apostel Paulus schreibt uns nach seiner Lehre über die Entrückung:

1.Thessalonicher Kapitel 4, Vers 18

So tröstet euch also untereinander mit diesen Worten!

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache